

Vorsitzender Gräf begrüßt Herrn Bönning, Frau Roll und Frau Schulte vom Zentrum für Bioenergie (ZebiO). Anschließend stellen die Damen ausführlich den Verein ZebiO vor und berichten über dessen Arbeit und mögliche Angebote im Falle eines Beitritts.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich Herr Kemmler über die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde bei einem Vereinsbeitritt. Desweiteren interessiert ihn, warum nicht bereits andere Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis dem Zentrum für Bioenergie beigetreten sind.

Frau Roll antwortet, dass bei einem Beitritt für die Gemeinde Eitorf ein Projektvolumen von insgesamt 66.000 € zur Verfügung stünde. Der Betrag werde je zur Hälfte durch Bundesförderung und eigene Mittel der Gemeinde aufgebracht. Bei dem Eigenanteil der Gemeinde sei jedoch zu berücksichtigen, dass durch die anrechenbaren Personalkosten und die Gewinnung von Werbeträgern oder Sponsoren dieser Eigenanteil kofinanziert werden könnte.

Zur zweiten Frage erklärt Frau Roll, dass man auch mit anderen Gemeinden, Institutionen und dem Rhein-Sieg-Kreis derzeit im Gespräch sei.

Herr Scholz bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung mit einer Abschätzung, inwieweit Personal für eine Zusammenarbeit bereitgestellt werden könne. Er verweist in diesem Zusammenhang auf einige andere Projekte zum Thema Energie, die bereits durch die Verwaltung bearbeitet werden.

Erster Beigeordneter Sterzenbach schlägt vor, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Arbeitsgruppe Klimaschutz zu setzen und zu erörtern.

Vorsitzender Gräf ergänzt, dass eine entsprechende Empfehlung der Arbeitsgruppe dem Ausschuss vorgestellt werden soll.